

Hier snackt Käpt'n Cordts

„Wenn de Gronot blots nich so dürr wörrn“

Von Knoot orer Gronot, so as man op plattdüütsch to „Granat“ seggen deit, dor mutt ik jo erstmol dit vertellen, leve Frünnen. As de erste Bundespräsident Theodor Heuß de to 'n erstmol vertehren dä, wat sä he woll? He sä, as he de in Bremen privot bi Wilhelm Kaisen (Senatspräsident) vorsett kriegen dä: „Kinder, das is ja ein Hochgenuss!“

Dat, leve Frünnen, seggt ji seker ok mit mi. As ik mienen Fründ Götz dat vertell, to besunn he sik 'n beten ehrer dat he seggen dä: „Allens goot un schön, wenn de blots nich so dürr wörrn“. Dat is wohr. In een Geschäft in Bremen, so hett man mi vertellt, muss man doch glattweg 21 Euro vor een Kilo nich pulte Knoot op 'n Disch leggen. Mien leve Mann dat is overs 'n Brocken. Mien ole, leve Fischerfründ Hinni Friedhoff, he is nu all langen doot, mit denn heff ik mol över de Pries snackt. Ik sä, as de Pries in den foftiger Johren mol 'n beten antrecken dä so ut Spooß: „Wenn dat so wietergohn deit, dennso kost bald een Knoot 'n Groschen! He lach. Hinni wenn du dat hier lesen deist dor boven bi 'n leven Gott in Heven: „Dat is nu bald sowiet.“

As ik Kind wörr, dor kunnst von 'n Kutter for 20 bit so 25 Penn 'n Liter kriegen. Seker keen Vergliek. Over watet wörrn dat doch for Tieden.

Miene Fründin ut Wremen, Traute, Mann is Fisher wesen un ehr Jung stürt ok 'n Knootkutter, de sä: „Bös schlechte Tieden mit den Fang. Wenn en Fischermann fröher 80 Körv anlannen dä, denn sünd dat hüde fie!“ Dat is wohr. Dor kann so 'n armen Fischermann nix bi verdienen. Nu seggt all achtern Diek: Wenn dat denn Harst togohn deit, dennso goht jo woll mehr Knoot in den Netten. Denn mutt dat beter warrn, sünst lohnt sik dat sachts nich mehr.

As dör Land Wussen 1896 de erste Isenbohn föhren dä, dor wörr dat ut mit de Fracht-Scheep. Dat lohn sik nich mehr, denn de Iesenbohn wörr allens in allens beter. Se kunn mehr Früch un Veeh ut Land Wussen veel gauer in 't wiede Land bringen. Un de Schipper? De worrn Gronotfischer.

Nu wöllt wie hopen dat bald dit wohr ward: Veel Knoot for wenig Geld. Un so denn veel Lüüd dat geneten könn, un dat no de Wöör von den olen Bundespräsident Heuß de in Bremen Knoot kriegen dä: „Kinder, das is ja ein Hochgenuss!“

Ik grööt jo düchtig un bliev jümmer joe ole Fründ

Käpt'n Cordts